



Mädchen in Talitha Kumi (Jerusalem)

Mit finanzieller Unterstützung der Gerda-Henkel-Stiftung veranstalten das Fachgebiet Kirchengeschichte/Kirchliche Zeitgeschichte der Philipps-Universität Marburg und die Fliedner-Kulturstiftung in Düsseldorf-Kaiserswerth vom 12. - 15. März 2006 eine Konferenz zum Thema „Die soziale Dimension der Mission im Orient“ im Tagungszentrum der Kaiserswerther Diakonie.

Ziel der Tagung ist es, die Voraussetzungen und sozialen, gesellschaftspolitischen Auswirkungen der Mission genauer zu betrachten. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Orient-Mission in einem erheblichen Maße von Konzepten des Sozialen Protestantismus und Katholizismus der Heimatländer beeinflusst wurde. Die Tagung soll zeigen, in welcher Weise die „Innere Mission im Ausland“ die soziale Infrastruktur für Mission, für die auswärtige Kulturpolitik bzw. die kulturimperialistische Einflussnahme der Großmächte in der Levante darstellte.

Der Begriff des Sozialen soll in diesem Zusammenhang Sozialarbeit, Gesundheitsfürsorge, Religion, Bildung und Wissenschaft – also praktisch den gesamten Tätigkeitsbereich kirchlich-diakonischen Handelns – umschließen. Damit ließe sich nicht nur die Historiografie der Mission auf dem Gebiet der Theoriebildung weiterentwickeln, sondern auch eine transnationale Ausdehnung der bisher eurozentrischen Christentums-geschichte (Martin Greschat und Kurt Nowak) vornehmen. So soll ebenso ein Beitrag zum genaueren Verständnis des interkulturellen Austauschs zwischen Orient und Okzident geleistet werden wie zur Geschichte des Sozialen Protestantismus und Katholizismus im Ausland, zur sozialen Dimension der Missionen und zur Sozialgeschichte Palästinas und des Nahen Ostens.

Von Kaiserswerth aus wurden die Diakonissen in Krankenhäuser, Gemeinden und Sozialstationen von Alexandrien über Jerusalem, Beirut bis Istanbul ausgesandt – die Wissenschaft kehrt also an einen der Ursprünge missionarisch-karitativer Tätigkeit zurück.



Schule in Talitha Kumi (Jerusalem)



„Die soziale Dimension der Mission im Orient“

Veranstaltungsadresse:
Hotel Mutterhaus
Geschwister-Aufricht-Str. 1
40489 Düsseldorf, Fon +49(0)211.61727-0

Kontaktadresse:
Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth
Dr. Norbert Friedrich
Geschwister-Aufricht-Str. 3
40489 Düsseldorf
Fon +49(0)211.409-3786
Fax +49(0)211.409-3791
friedrich@fliedner-kulturstiftung.de
www.fliedner-kulturstiftung.de

Informationen zum Programm geben:
Dr. Uwe Kaminsky (dr.uk@web.de)
Roland Löffler (Roland.Loeffler@staff.uni-marburg.de)

Kostenbeitrag: 60 Euro
KD-Bank eG
Konto-Nr. 1 013 700 016, BLZ 350 601 90

Hotelzimmer kann beim Hotel Mutterhaus
direkt gebucht werden.

Unterstützt durch:
GERDA HENKEL STIFTUNG

gemeinsame Tagung
der Fliedner-Kulturstiftung und
des Fachgebiets
Kirchengeschichte/Kirchliche Zeitgeschichte
des Fachbereichs Evangelische Theologie
der Philipps-Universität Marburg,
12. - 15. März 2006
in Düsseldorf-Kaiserswerth

„Die soziale Dimension der Mission im Orient“



Programm und Zeitplan

Tagungsbeginn: Montag 9 Uhr
Ende: Mittwoch 9 Uhr
Die Tagungssprache ist Englisch.

1.Tag

Sonntag, den 12. März 2006

Anreise

bis 17.30 Uhr **Ankunft im Tagungsort:**
Hotel Mutterhaus

18 Uhr **Abendessen**

2.Tag

Montag, den 13. März 2006

9 – 11.30 Uhr **Begrüßung**
Pfarrer Matthias Dargel (Vorstandsmitglied
der Kaiserswerther Diakonie) und
Prof. Jochen-Christoph Kaiser (Universität Marburg)

Theoretische Vorüberlegungen

(Leitung: Dr. Norbert Friedrich)

- Dr. Heleen Murre-van den Berg (Universität Leiden),
Aufgang und Niedergang der westlichen Missionen
im Orient – Versuch einer Bilanz
- Dr. Inger Marie Okkenhaug (Universität Bergen),
Grundsatzüberlegungen zur sozialen und Gender-
Dimension der Orientmission am Beispiel
anglikanischer und lutherischer Institutionen
- Roland Löffler (Universität Marburg),
Theologie, Mission und sozio-religiöse Milieubildung.
Überlegungen zur Übertragbarkeit mitteleuropäischer
historiographischer Theorien auf den Kontext der
Orient-Mission

Kaffeepause

12 – 13 Uhr **Palästina Panel I**
(Leitung: Dr. Uwe Kaminsky)

- Dr. Dominique Trimbur (Le centre de recherche
français Jerusalem/Paris), Die katholische Kirche in
den Konzepten französischer und deutscher auswärtiger
Kulturpolitik im Nahen Osten vom Ende des
19. Jahrhunderts bis 1945
- Pfrin. Charlotte van der Leest (Universität Leiden),
Bischof Gobats pädagogische Agenda. Theologie,
Pädagogik, Mission

13 – 14 Uhr **Mittagessen im „The Florence Inn“
und Pause**

14.30 – 18 Uhr **Palästina Panel II**
(Leitung: Roland Löffler)

- Prof. Dr. Haim Goren (Tel Hai College, Israel),
Schul- und Missionskonzeptionen der deutschen
Katholiken in Palästina
- Dr. Barbara Haider (Österreichische Akademie der
Wissenschaften, Wien),
Orientmission im 19. Jahrhundert: Der soziale
Beitrag des katholischen Jerusalemmilieus in der
Habsburger Monarchie

Kaffeepause

- Dr. Yaron Perry (Schumacher-Institut der
Universität Haifa),
Medizinische Hilfe als Missionsinstrument und
ihre sozialen Konsequenzen. Zur Arbeit der London
Jews Society in Palästina bis 1914
- Dr. Michael Marten (School for Oriental and
African Studies, London),
Mission durch Gesundheitsfürsorge am Beispiel der
schottischen Judenmission. Theologie und Praxis
- Prof. Dr. Ruth Kark (Hebrew University Jerusalem),
Reaktionen der einheimischen jüdischen und
arabischen Bevölkerung auf die christliche Mission
in Palästina

18 – 19.30 Uhr **Abendessen
und Pause**

19.30 – 22 Uhr **Missions-Propagandafilme
und Interviews mit Zeitzeuginnen der
Kaiserswerther Orient-Arbeit**
(Leitung: Dr. Uwe Kaminsky)

- Dr. Jakob Eisler (Landeskirchliches Archiv Stuttgart),
Wie man Spender motiviert und an sich bindet:
Missions-Propagandafilme als mentalitätsstabilisierende
Faktoren

Dienstag, den 14. März 2006

3.Tag

9 – 10.30 Uhr **Palästina Panel III:**
(Leitung: Dr. Dominique Trimbur)

- Pfr. Gerhard Gronauer (Universität Erlangen),
Theologische, ethische und politische Reaktionen
im deutschen Protestantismus auf die Gründung
des Staates Israel und den Nahostkonflikt nach 1948
- Dr. Uwe Kaminsky (Fliedner-Kulturstiftung,
Düsseldorf-Kaiserswerth),
Konzepte des Wiederaufbaus deutscher evangelischer
Einrichtungen nach dem Zweiten Weltkrieg
– das Palästinawerk

Kaffeepause

11 – 13 Uhr **Libanon Panel:**
(Leitung: Dr. Heleen Murre-van den Berg)

- Prof. Dr. Ellen Fleischmann (University of Dayton),
Doing or undoing Gender? Frauen und die
amerikanische protestantische Mission in Syrien und
dem Libanon
- Prof. Dr. Usama Makdisi (Rice University, Houston),
Mit den Erfolgsrezepten der Indianer-Mission
arabische Muslime bekehren? New England-Missionare
und ihre sozialen Institutionen im Nahen Osten
des 19. Jahrhunderts

13 – 14 Uhr **Mittagessen im „The Florence Inn“
und Pause**

14 – 15 Uhr **Führung über das Gelände der Anstalten der
Kaiserswerther Diakonie**

Kaffeepause

15.30 – 17.30 Uhr **Ägypten-Panel**
(Leitung: Roland Löffler)

- The Rev. Dr. Matthew Rhodes (University of
Birmingham), 'There was English and there was other.
To be English was to be among the chosen and
saved; to be other was simply to be other.'
Theologie, Politik und soziale Konzepte in der
anglikanischen Auslandsgemeinde und der Church
Missionary Society in Ägypten
- Renate Lunde, M.A. (Universität Bergen),
"Making Mothers": Missionarinnen-Mutterrollen und
Moderne in Kairo 1920 - 1950
- Umar Ryad, M.A. (Universität Leiden/Kairo),
Islamische Reaktionen auf die christliche Mission.
Das Beispiel des syrisch-ägyptischen Intellektuellen
Muhammad Rashid Rida (1865 - 1935) und seines
Journals Al-Manar (Der Leuchtturm)

Pause

18 – 20 Uhr **Statement des Konferenzbeobachters
und Abschlussdiskussion**
Prof. Dr. Werner Ustorf (University of Birmingham)
Moderation: Roland Löffler

20 Uhr **Feierliches Abschlussessen**

Mittwoch, den 15. März 2006

Abreise

4.Tag

7 – 9 Uhr **Frühstück**

An allen Tagen besteht die Möglichkeit,
um 8 Uhr zusammen mit den Diakonissen
die Morgenandacht zu besuchen.